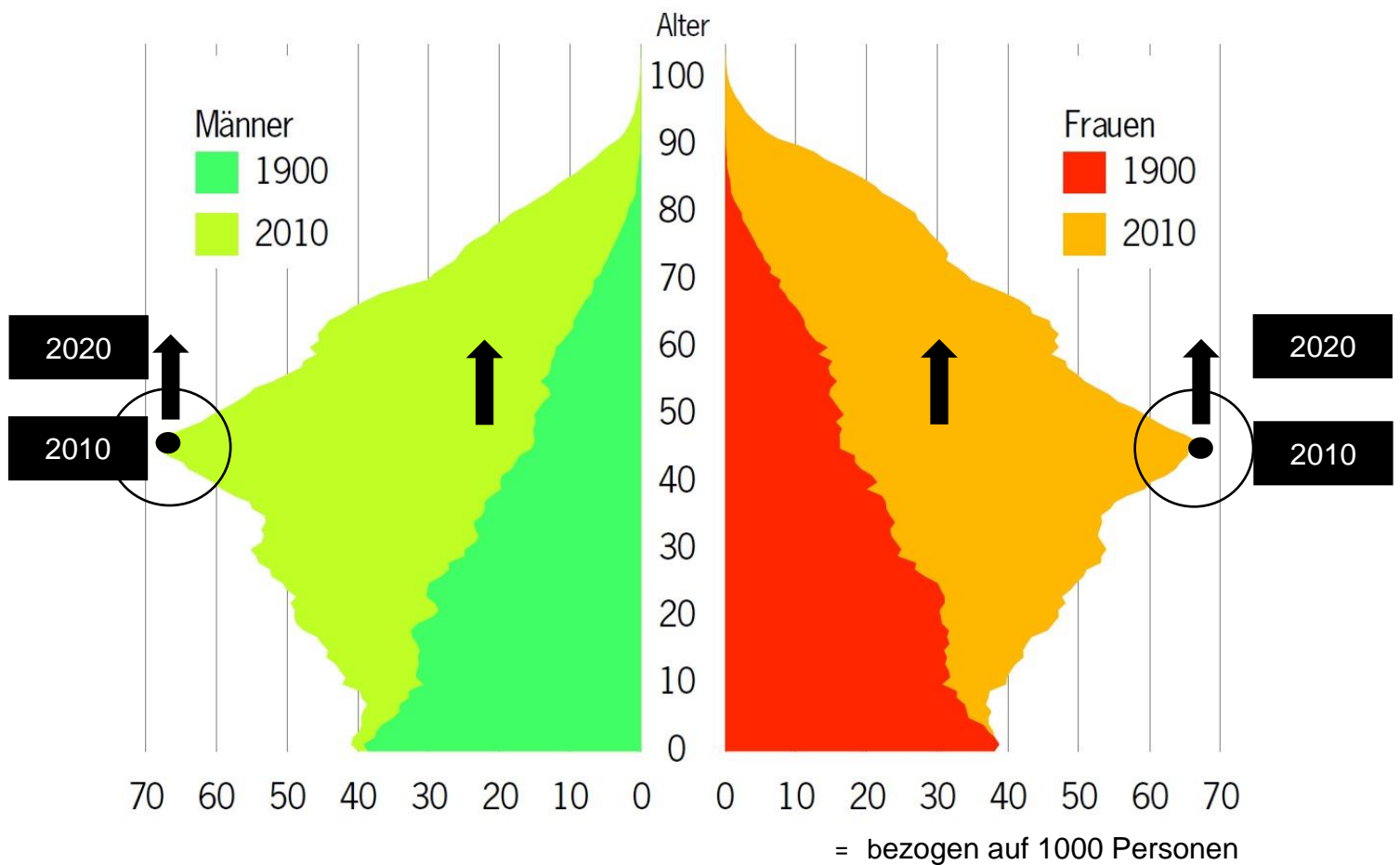


Die demographische Entwicklung

Die nachfolgende Grafik des Bundesamtes für Statistik zeigt eine Entwicklung auf, die uns aufrütteln muss und die es aufmerksam weiterzuverfolgen gilt. Sie bezieht sich auf das Jahr 2010 (hellgrün und orange) im Vergleich zu 1900 (grün und rot). 2010, das war vor sieben Jahren. Durch die schwarzen Pfeile haben wir angedeutet, wo sich die hellgrüne und orange Ausbuchtung im Jahr 2020 befinden wird, das ist in 3 Jahren; und so dürfte es voraussichtlich weitergehen! Bemerkenswert ist beispielsweise auch die Feststellung, dass um 1900 die Geburtenzahlen in etwa gleich waren wie heute, dass jedoch die Zahl der älteren Menschen heute schon ausserordentlich stark angestiegen ist.

Altersaufbau der Bevölkerung, in 1000

G 3



In der **Gemeinde Riggisberg** sind per **1. Januar 2017** mit hiesigem Wohnsitz 2489 Personen angemeldet. Dabei handelt es sich um 2139 Erwachsene und 350 Kinder.

292 Personen sind zwischen 62 und 70 und 349 zwischen 71 und 100 Jahre alt, zusammen also 641 von 1924 stimmberechtigten Personen oder 33,32%, also fast haargenau jeder dritte Einwohner.

So präsentiert sich die Situation heute. In den nächsten zehn Jahren wird sich diese Zahl bedingt durch die sogenannten "Baby-Boomer", d.h. Menschen geboren ab 1955, auch bei uns in Riggisberg rasant weiter erhöhen, auf ca. 45% und bald einmal wird jeder **zweite** stimmberechtigte Einwohner 60 und mehr Jahre zählen, denn die Zahl der heute 51-61 jährigen beträgt im Moment 446.

Ein Grund für diesen rapid ansteigenden Prozentsatz liegt auch in unserer gesunden Lebensweise und der zurzeit noch bestehenden exzellenten ärztlichen Betreuung, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Sterberate gegenüber den letzten Jahren und heute nicht massiv ansteigt.

Auch für unsere Gemeinde Riggisberg stellen sich jetzt drängende Fragen: Wie wollen wir uns auf den "Ansturm der Alten" vorbereiten, vorausschauend handeln, dies in Bezug auf die ärztliche Versorgung wie auch auf die Planung von altersgerechten Wohnungen für Menschen, denen das Haus oder eine zu grosse Wohnung zu viel der Arbeit geworden ist. Diese und ähnliche Fragen werden uns ganz wesentlich beschäftigen.

Verfasser: Christian Raaflaub
Riggisberg, im Januar 2017